

# Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen

Verfasser	staldele@gmail.com
Art der Mobilität	Erasmus
Zeitpunkt	Herbstsemester 2017
Studiengang	Recht
Studienstufe während des Aufenthaltes	Master, 1. Jahr
Ausgewählte Universität	Universität Ramon-Llull - ESADE

Vor dem Aufenthalt

**Einschreibung** Bewerbung Dienststelle für internationale Beziehungen UniFr im Dezember, Einreichung der Anmeldeformulare ESADE im Juni, persönlicher Check-In bei Ankunft im August/September.

**Vorbereitung** Im Herbstsemester werden viele Kurse auf Englisch angeboten, denen man mit B2 Englischkenntnissen nach gut folgen kann (Sprachdiplom wird keines verlangt.) Im Frühlingsemester ist das Angebot an Kursen in auf Englisch deutlich kleiner weshalb ESADE ein Spanisches Sprachdiplom B2 verlangt. ESADE bietet vor Semesterbeginn einen Intensiv-Sprachkurs an. Dieser Sprachkurs, der ohne zusätzliche Kosten belegt werden kann ist sehr zu empfehlen. In kleinen Gruppen hat man täglich 9 Stunden Unterricht mit sehr kompetenten Lehrkräften und hat gleichzeitig die Möglichkeit das Uni kennenzulernen und erste Freunde zu machen. Das Alltägliche Leben in Barcelona lässt sich ohne Probleme mit nur Englischkenntnissen bewältigen. Wenn man Spanisch spricht ist es allerdings einfacher einen etwas persönlicheren Kontakt mit Einheimischen aufzubauen. Mit Katalanisch wurde ich überraschend wenig konfrontiert und wenn, war das auch nie ein Problem, da alle mindestens auch Spanisch sprechen und sofort Sprache wechseln, wenn man sie dazu auffordert.

**Visa, andere Formalität** Keine besonderen Visa notwendig. Einreise mit gültiger Identitätskarte.

**Ankunft im Gastland** Ich hatte nie Probleme mich zurechtzufinden. Alle sind sehr freundlich und Hilfsbereit und im Zweifelsfall hat ESADE sogar eine zuständige Person, die den ERASMUS-Studenten mit Rat und Tat zur Seite steht. Es gibt viele Einkaufsmöglichkeiten, die öffentlichen Verkehrsmittel sind einfach und zuverlässig. Ich empfehle gleich am Anfang eine spanisch Sim zu besorgen und ein Prepaid-Abo mit ausreichend Daten abzuschliessen, um sich mit Google Maps durch die Stadt navigieren zu können. (Ich hatte ein Abo bei Vodafone für 15€ im Monat mit 2GB inkl.).

Vor Ort

**Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes** Barcelona ist ein Stadt, die von ERASMUS Studenten überschwemmt wird. Es gibt unzählige Events die jeden Abend meist gratis angeboten werden und

oftmals sogar Essen oder Trinken offerieren. Durch verschiedene Facebookgruppen entsteht ein riesiges Netzwerk, das das Kontakteknüpfen und die Freizeitgestaltung unglaublich einfach macht. Schwieriger ist es aber den Kontakt zu Einheimischen herzustellen. Wenn man nach Spanien geht, um auch ein bisschen Spanisch zu üben und die wahre Kultur kennenzulernen empfehle ich deshalb ein Zimmer in einer Einheimischen-WG zu oder bei einer Gastfamilie zu suchen.

Unterkunft

Die Zimmersuche hat sich als relativ schwierig entpuppt. Ist man gewillt über eine grosse Agentur ein Zimmer zu buchen ist es einfach, aber dies ist eine sehr unpersönliche und auch teure Lösung. Ich habe mit einer Facebookgruppe (Rent a room (Barcelona)) ein Zimmer in einer Einheimischen-WG gefunden. Durch meine Wohnsituation gelang es mir auch in Spanische Freundeskreise aufgenommen zu werden und an Events zu gehen, die nicht nur von Touristen und ERASMUS-Studenten besucht werden.

Kosten

Die Lebenskosten sind insgesamt ein bisschen tiefer als in der Schweiz, doch sollte man bedenken, dass man bei einem ERASMUS-Aufenthalt deutlich aktiver ist und mehr Geld ausgibt, um auszugehen, in Restaurants zu essen oder Ausflüge zu machen. Ich habe plusminus folgendes ausgegeben: Zimmer 500€, Metro 33€, Handyabo 15€, Essen und Haushaltskosten 400€, Freizeit 400€. Dies macht ein Total von ungefähr 1'350€ monatlich.

Gastuniversität :  
allgemeine  
Informationen

ESADE ist eine Privatuniversität die überdurchschnittlich hohe Standards erfüllt. Die Uni sehr gut organisiert und macht uns ERASMUS-Studenten das Leben echt einfach (es gibt sogar ein Uni-APP in dem man jederzeit seinen persönlichen Veranstaltungen und auch eine Notentabelle nachschauen kann). Die Gebäude sind modern und es fehlt an nichts. Auch eine gute/günstige Cafeteria gibt es.

Gastuniversität :  
akademische  
Informationen

ESADE ist eine Privatuniversität die überdurchschnittlich hohe Standards erfüllt. Die Kurse waren insgesamt sehr gut geführt und meistens von internationalen Professoren in sehr verständlichem English. Von der Kursauswahl war ich richtig begeistert. Man hat als Austauschstudent die Wahl zwischen ca. 40 verschiedene Kurse die von Menschenrechte, über Marketing, zu Rechtsethik aber auch etwas politischere Gebiete abdecken. Ich konnte ausgesprochen profitieren und mich in einer breiten Weise weiterbilden indem ich Kurse genommen habe, die ich in Fribourg nicht angeboten werden. Die Schüler an der ESADE sind sehr motiviert und insbesondere während der spannenden Zeit der Unabhängigkeitsproteste hatten wir sehr spannende Diskussionen. Der Zeitaufwand den man investieren muss ist von Kurs zu Kurs sehr unterschiedlich. Man muss sich auf die Vorlesungen allerdings immer vorbereiten, da es nur kleine Klassen sind und die mündliche Beteiligung zählt. So gibt es ungefähr für jedes Fach einen 30-50 Text zu lesen pro Woche und es ist auch nicht selten, dass zusätzlich eine kleine Präsentation oder schriftliche Arbeit während dem Semester verlangt wird. Es herrscht fast in allen Kursen Anwesenheitspflicht.

Gastland

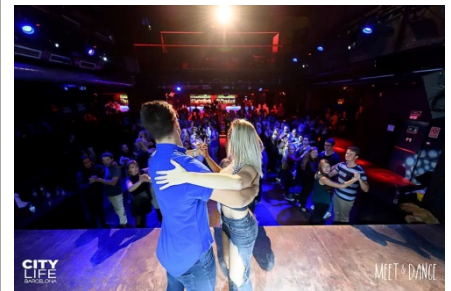
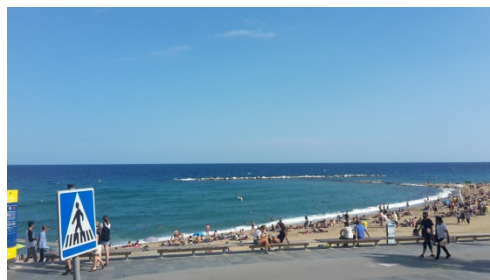
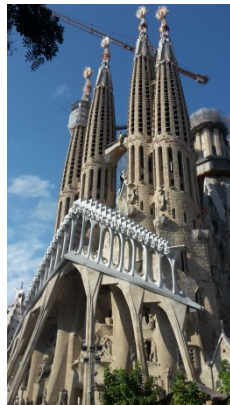
Spanien hat eine gute Infrastruktur- nur Heizungen gibt es in den meisten Wohnungen nicht. Dies ist aber kaum ein Problem, da es nur im November und Dezember unter 15 Grad warm ist. In Barcelona gibt es viele Menschen, die auf

der Strasse leben und betteln, dies ist manchmal ziemlich belastend zu sehen. Besonders in den Sommermonaten wird Barcelona regelrecht vom Tourismus überflutet – man sollte sich dem bewusst sein und je nach dem einen Wohnort der nicht gerade in der Nähe touristischer Attraktionen ist bevorzugen. Da es viele Pick-Pockets gibt sollte man stets sehr vorsichtig mit seinen Wertsachen sein.

Freizeit, Studentenleben

Es gibt unzählige Events extra für ERASMUS-Studenten siehe zum Beispiel Facebookgruppe „Citylife Barcelon 2017/2018“; „Barcelona ... la vida chula ! 2018/2019“; „Esade Spring“.

Zusätzliche Informationen



Kommentare,  
Anmerkungen

Bilder von links oben: Sagrada Familia, Proteste nach dem Referendum vom 1.10., Barcelonetta Strand, Meet&Dance jeden Montag in City Hall.